



Merkblatt „Nachoperative Betreuung“

Nach der Operation ist die Betreuung Ihres Tieres wieder Ihnen überlassen. Wir bitten Sie die folgenden Punkte zu beachten, damit sich Ihr Tier komplikationsfrei und rasch erholen kann.

1. Fütterung

Tiere erst am nächsten Tag komplett füttern. Wasser muss immer angeboten werden, sobald das Tier komplett wach ist.

Nach 1-2 (max. 3) Tagen sollten die Tiere wieder normal Futter aufnehmen.

Tiere erst am nächsten Tag komplett füttern.

2. Beobachtung / Bewegung

Hunde sind bis sie komplett wach sind an einem ruhigen, warmen Platz und angebunden zu halten. Sie müssen aber nicht permanent überwacht werden.

Wenn die Hunde selber aufstehen können ist, können sie zum Versäubern nach draussen geführt werden.

Katzen welche Freigang haben dürfen erst am folgenden Tag nach draussen gelassen werden.

Patienten können ca. 2 Tage apathisch sein. Dies entspricht einer normalen Operationsregenerationsphase. Es darf aber kein Fieber ($> 39,3^{\circ}\text{C}$) auftreten.

3. Wundkontrolle

Um das Lecken an der Wunde und die daraus entstehenden Komplikationen (Entzündungen, Auffallen der Naht, etc....) zu vermeiden, sollte dem Patienten ein Body, T-Shirt oder Halskragen angezogen werden. Es ist anzuraten dies bis zum Fäden ziehen in 10 Tagen, vor allem in unbeaufsichtigten Momenten zu tragen. Sie sollten darauf achten, dass der Patient die Naht nicht durch Spielen zu stark belastet (Leinenzwang beim Spazieren gehen, nicht baden, nicht ins Auto springen).

Spätestens nach dem Fäden ziehen (ausser Kater) 10 Tage nach der Operation sind keine weiteren speziellen Vorsichtmassnahmen mehr zu beachten.



Schmerzmittel-Tabletten für die ersten Tage nach der Operation können gemäss Anleitung gegeben werden.

Wundpflaster werden nur vorübergehend als Schutz aufgeklebt, diese können abfallen und müssen nicht erneuert werden. Bei übermässigem Sekretfluss und/oder eventueller Nahtdehiszenz sollten Sie sofort mit uns Kontakt aufnehmen.

Eine normale Wundheilung kann zu erhöhtem Juckreiz an der Operationswunde führen.

Eine Schwarzfärbung an der Operationswunde durch den Desinfektionspuder ist bei Katzen normal.

Eine eventuelle Nahtdehiszenz bei Rüden bedarf keiner erneuten Operation. Die Wundheilung wird durch eine sekundäre Wundheilung nur etwas länger dauern. Bei Rüden kann sich der Hodensack nach der Operation stark mit Wundsekret füllen und etwas druckempfindlich werden.